



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH
Bahnhofstr. 36 a • 17358 Torgelow



**Suchtkrankenhilfe
Torgelow gGmbH**

Bahnhofstr. 36 a
17358 Torgelow
Tel.: 03976/25 67 00
Fax: 03976/25 67 0 21
Email: info@awo-uer.de

Geschäftsstelle
Bahnhofstrasse 36a
17358 Torgelow
Tel.: (03976) 25 67 00
Fax: (03976) 25 67 0 21
Email: info@awo-uer.de
Web : www.awo-uer.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom	Unsere Zeichen gr /	Durchwahl 03976/25 67 0-0	Datum
---------------------------------	------------------------	------------------------------	-------

Tätigkeitsbericht der AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH 2018

Die AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH war auch 2018 mit durchschnittlich 13 Mitarbeitern im ambulanten Leistungsbereich und im hausgemeinschaftlichen Wohnen nach § 53/54 SGB XII und § 67 der Suchtkrankenhilfe tätig.

Dazu gehört die ambulante Suchtkrankenhilfe mit Sitz in Torgelow, die in der gesamten Uecker-Randow-Region tätig ist, die Suchtberatungs- und Präventionsstelle in Torgelow sowie Betreute Wohneinrichtungen in Pampow und in Rosenthal.

Im Haus „Salomo“ in Pampow und im Haus "Umkehr" in Rosenthal wurden chronisch mehrfach beeinträchtigte alkoholranke Frauen und Männer betreut. Die Finanzierung basiert auf eine Einzelvereinbarung mit dem Sozialamt des Landkreises Vorpommern-Greifswald entsprechend § 75 Abs. 4 SGB XII sowie Miet-, Betreuungs- und Verpflegungsvereinbarungen mit den Klienten. Hauptaugenmerk bei den Betreuungsleistungen in den Wohngemeinschaften liegt auf der Hilfe zur Selbsthilfe für einen gelingenden Alltag. Die Klienten werden mit Aufgaben des täglichen Lebens wie Hauswirtschaft, Tierhaltung und Nahrungszubereitung betraut, angeleitet und begleitet.

Die ambulanten Leistungen umfassen die Beratung und Betreuung von hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Häuslichkeit. Nachwievor nimmt diese Tätigkeit einen hohen Stellenwert ein. Neben präventiven Hilfeleistungen, ist es uns gelungen, durch Beratung, Betreuung und Begleitung in Bezug auf den Wohn- und Arbeitsplatzterhalt, Verbesserung der Gesundheit und aktive Abstinenz sowie im Umgang mit Vertretern von Ämtern, Institutionen und Einrichtungen eine Hilfesetzung für die Klienten zu organisieren, um ein eigenständiges Leben zu

ermöglichen und Obdachlosigkeit sowie Verwahrlosung abzuwenden. Dieses Angebot wird über einen Fachleistungsstundensatz finanziert, der mit dem Sozialamt des Landkreises abgestimmt wurde.

Angebote der Suchtberatungs- und Präventionsstelle in Torgelow waren Informations- und Beratungsgespräche, Vorbereitung und Vermittlung in weiterführende ambulante und stationäre Hilfsangebote und die Nachsorge nach längerem Reha- bzw. Klinikaufenthalt.

Im Jahr 2018 waren drei ehrenamtliche Selbsthilfegruppen für Suchtmittelabhängige aktiv, davon zwei Gruppen in Torgelow und eine Gruppe in Löcknitz. Im zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die Betroffenen und nutzen diese Zeit für Gespräche, Anleitung und gemeinsame Erlebnisse.

Das ehrenamtliche Engagement in der Suchtarbeit hat einen hohen Stellenwert. Angehörige, Nachbarn aber auch Mitarbeiter*innen engagieren sich, um Betroffene auf dem Weg in ein abstinentes Leben zur Seite zu stehen.

Das Organigramm der AWO Suchtkrankenhilfe Torgelow gGmbH haben wir als Anlage zum Tätigkeitsbericht beigefügt.

H. Grams



Geschäftsführer